

Pressemitteilung

Aufgerollte Ballerinas aus dem Automaten zum Landessieger gekürt / Mehr als hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Finale NewBizCup2.0 in Stuttgart



Baden-Württemberg
WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



Was tun, wenn nach einer durchtanzten Nacht die Füße schmerzen? Ganz einfach: die hochhackigen Schuhe gegen flache Ballerinas tauschen, die es an einem Automaten zu kaufen gibt. Mit dieser zu einem Businessplan ausgearbeiteten Geschäftsidee hat das studentische Team „Rollerinas“ am vergangenen Freitag in den Räumen der L-Bank in Stuttgart den ersten Platz im Landesfinale des NewBizCup2.0 erreicht. Dicht gefolgt wurde dieses Team der Mannheimer Universität von „Paranauts“ (Uni Stuttgart). Diese entwickelten einen neuartigen Gleitschirm – und belegten damit den zweiten Platz. Die beiden dritten Plätze teilen sich ein Team von der Uni Tübingen, das an einem regionalen Baggersee einem Wakeboard-Park einrichten möchte sowie ein von der Uni Freiburg kommendes Team, das eine besonders clevere Buchhaltungs-Software für kleine Unternehmen entwickelt hat.

Insgesamt haben an dem Wettbewerb 16 Teams aus baden-württembergischen Unis und Hochschulen teilgenommen. Die Vorausscheidung fand am vergangenen Freitagvormittag statt, die Sieger qualifizierten sich für das Finale am Nachmittag. Bewertet wurden die studentischen Teams von einer hochkarätig besetzten Jury (Zusammensetzung der Jury siehe unten).

Vor der Bekanntgabe der Gruppensieger am Nachmittag hielt Hartmut Jenner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Alfred Kärcher GmbH & Co, einen Vortrag zum Thema Unternehmergeist und wünschte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg. Nach dieser Ansprache präsentierten die vier Gruppensieger vom Vormittag noch einmal ihre Pläne vor der Gesamtjury und standen kritischen Fragen Rede und Antwort.

Der Jury fiel die Wahl nicht leicht: nach intensiver Beratung wurde das Team „Rollerinas“ von der Universität Mannheim für ihren hervorragenden Businessplan sowie für ihre ansprechende Präsentation und kompetente Beantwortung der gestellten Fragen zu den Siegern gekürt. In einer feierlichen Preisverleihung wurden den vier Gewinnerteams Sachpreise, beispielsweise Netbooks für den ersten sowie Taschenbeamer für den zweiten Platz und Urkunden überreicht. Auch die zuvor ausgeschiedenen Teams erhielten Urkunden und bekamen für ihre Teilnahme attraktive Sachpreise. Anschließend an die Preisverleihung konnten sich die Studierenden bei dem von der L-Bank gestellten Buffet nochmals persönlich mit den Jurymitgliedern und den Förderern des NewBizCup2.0 ins Gespräch kommen.

Zum gesamten Ablauf des Wettbewerbs NBC2.0:

An den teilnehmenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg entwickeln studentische Teams im Sommer- sowie im Wintersemester in interdisziplinär angelegten Seminaren Businesspläne zur Gründung eines Unternehmens. Drei bis fünf Studierende beschäftigen sich mit einer Idee und schreiben gemeinsam an einem Businessplan. Am Ende des Semesters werden an den beteiligten Hochschulen unter den Teams in lokalen Wettbewerben die jeweils besten Businesspläne gekürt. Diese Sieger-Teams qualifizieren sich automatisch für das einmal jährlich stattfindende Landesfinale und werden nach Stuttgart eingeladen – dort traten sie am Freitag, 29.01.2010 gegeneinander an. Das nächste Landesfinale ist für das Frühjahr 2011 geplant.

Bei der Umsetzung der Businessplan- Seminare werden die Hochschulen von den Organisatoren des NewBizCup2.0 – der Hochschule Reutlingen in Kooperation mit der University Entrepreneurship Corporation der Karl-Schlecht-Stiftung - tatkräftig unterstützt. So wurde beispielsweise das umfangreiche Unterrichtsmaterial sowie das handlungsorientierte Seminarkonzept von der Hochschule Reutlingen konzipiert und zur Verfügung gestellt.

Schirmherr des NewBizCup2.0 ist Ernst Pfister MdL, Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg.

Der „NewBizCup2.0“ wird durch das baden-württembergische Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Weitere Informationen unter www.newbizcup.de.

Gerne vermitteln wir bei Interesse auch Kontakte zu beteiligte Teams.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Brigitte Ströbele
Hochschule Reutlingen
Alteburgstraße 150
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 / 271 -1413
Anke Asch, Telefon 07121 / 271-1409

Zusammensetzung der Jury:

Insgesamt starteten am vergangenen Freitag 16 Teams in die Zwischenausscheidung am Vormittag und präsentierten ihre Geschäftsideen vor einer Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft. Für die Präsentation hatten die Teams jeweils exakt zehn Minuten Zeit:

Evaluatoren:

Gerhard H.W. Bach, ChefCoach Unternehmensberatung GmbH
Silva Bier, Fischer Unternehmensgruppe
Katja Gieseler, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und Bundesgründerinnen-Agentur
Daniel Groz, Franke GmbH
K. Werner Kühn, Rittershaus – Rechtsanwälte, Notar
Prof. Dr. Peter Nieß, Präsident Hochschule Reutlingen
Christoph Pajonk, Alfred Kärcher GmbH & Co.

Dr. Roland Raff, L-Bank Stuttgart
Dr. Jörg Sievert, SAP Ventures
Marco Winzer, High-Tech-Gründerfonds Management GmbH

Neben der professionellen Präsentation mussten die Teams ihre Geschäftsideen gegen herausfordernde Fragen verteidigen. Auch dafür hatten sie jeweils zehn Minuten Zeit. In die Rolle der so genannten Devil Advocats, die die Businesspläne anhand kritischer Fragen auf Herz und Nieren überprüften, schlüpfen vergangenen Freitag:

Christoph Beck, IHK Reutlingen
Rolf Berner, L-Bank
Timo Hummel, L-Bank
Alexander Schiemann, Deutsche Bank
Alexander Seith, L-Bank
Christian Wilhelm, L-Bank

Wir danken unseren Förderern:

